



# gute aussichten

## junge deutsche fotografie

### 2012/2013

#### **DAS PROJEKT**

Das Nachwuchsförderungsprojekt "gute aussichten – junge deutsche fotografie" wurde 2004 als private Initiative von Josefine Raab und Stefan Becht gegründet. Den Kern des Projektes bildet ein jährlich stattfindender Wettbewerb für Abschlussarbeiten aus allen deutschen Hochschulen, Fachhochschulen und Akademien, die einen Studiengang Fotografie anbieten. Dabei kann jede Hochschule maximal fünf Bewerber einreichen. Zum dem Wettbewerb 2012/2013 erreichten uns genau 108 Einsendungen aus 40 Institutionen, von denen 7 Arbeiten ausgewählt wurden. Die von einer namhaft besetzten Jury ausgewählten Gewinner/innen werden anschließend in verschiedenen Ausstellungen, Aktionen und Medien der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

#### **DIE JURY**

Zur Jurysitzung eingeladen werden jeweils ein renommierter Künstler sowie wechselnde Vertreter des Kunst- und Kulturbetriebes in Deutschland. Nach Andreas Gursky, der uns in den ersten beiden Jahren begleitete, waren das die Fotografen und Künstler Juergen Teller, Thomas Demand, der Maler Norbert Bisky, im Jahr 2009 die Video- und Fotokünstlerin Annelies Strba, in 2010 der bekannte Fotograf Thomas Ruff, im Jahr 2011 der Künstler Jürgen Klauke und im Jahr 2012 der renommierte Fotograf Thomas Struth. Beständige, aber auch teils rotierende Positionen haben unsere jeweiligen Kooperationspartner aus dem Ausstellungs- und Medienbereich inne.

#### **DIE PHILOSOPHIE**

gute aussichten ist in erster Linie eine Idee. Wir wollen eine Brücke schlagen zwischen jungen, noch weitgehend unbekanntem Künstlern und all jenen, die Fotografie begeistert. Menschen, die fotografische Werke sammeln, ausstellen, verwerten oder einfach gerne anschauen. Wir verstehen uns als Vermittler im weitesten Sinne und setzen dafür unterschiedliche und dem jeweiligen Ziel angepasste Medien und Aktionen ein.

#### **DIE ENTWICKLUNG**

In den gut neun Jahren unseres Bestehens haben wir unsere Aktivitäten beständig ausgeweitet. Laut SPIEGEL ist gute aussichten "Deutschlands renommiertester Wettbewerb für junge Fotografen", der sich immer mehr zu einer „ständigen Vertretung der jungen Fotografie“ entwickelt. Spätestens mit der Teilnahme an der Ausstellung „Vertrautes Terrain – Kunst in und über Deutschland“ im ZKM Karlsruhe (2008), der Zusammenschau junger deutscher Fotografie mit zeitgenössischer marokkanischer Kunst im Goethe-Institut Rabat (2008) und der Einladung nach Brüssel in das Hanse-Office (2009) haben wir den Rahmen einer ausschließlichen Wettbewerbsorganisation endgültig verlassen. Seit 2009 findet, in Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse, das gute aussichten\_fotostudio auf der Messe statt, in dem die Aussteller und Fachbesucher zusammen mit ihrem Lieblingswort in der Aktion BOOK FACES portraitiert werden. Im Sommer 2009 veranstalteten wir gemeinsam mit dem Haus der Fotografie in Burghausen die erste mehrtägige gute aussichten\_plattform als Sommer-Begegnungs- & Kommunikations-Forum für junge Student/Innen/en der Fotografie. Die gute aussichten\_plattform zeichnet sich durch die besondere Mischung aus qualifizierten Beiträgen bzw. Referent/inn/en und der beinahe familiären Atmosphäre aus. „gute aussichten\_plattformen“ fanden neben Burghausen bereits in Freising und im Sommer 2012 in Kooperation mit unserem französischen Partner „La Chambre“ in Strasbourg und Offenburg statt. Mit der gute aussichten\_damenwahl! zeigten wir im Februar 2009 im Schafhof - Europäisches Künstlerhaus in Freising die erste Themenausstellung mit neuen Arbeiten von gute aussichten-PreisträgerInnen der ersten 4 Jahre. In nur 4 Wochen besuchten über 1 200 Menschen die Ausstellung. Im Frühjahr 2010 war die damenwahl!, ebenfalls sehr erfolgreich, im Künstlerhaus Dortmund zu Gast. Seit dem Frühjahr 2011 finden unter dem Titel gute aussichten\_hotspots Einzelpräsentationen von gute aussichten-Preisträger/inne/n in kleineren Locations statt. Unter der Headline gute aussichten\_heimspiel präsentieren wir seit dem Frühjahr

2012 in unserem Domizil in Neustadt an der Weinstrasse ausgesuchte, neue Arbeiten von gute aussichten – Preisträger/inne/n in einer eher privaten Atmosphäre. Die Themenausstellung gute aussichten\_mustererkennung//\_pattern recognition, die von August bis Oktober 2012 im Museum für Angewandte Kunst, MAKK, in Köln zu sehen war und von Wibke von Bonin kuratiert wurde, versammelte 12 Positionen von gute aussichten Preisträgern der Jahre 2004-2012. Auf der Suche nach dem Wesen der Dinge, dem Wesentlichen in unserer Welt, sind die Fotografen auf Strukturen und Texturen, auf Flüchtigkeiten und Gefüge gestoßen, die unser Dasein - auch in der permanenten Digitalität - prägen: Mustererkennung.

## **DIE AUSSTELLUNGEN & AKTIONEN**

Seit dem Beginn von gute aussichten gehören die Deichtorhallen, Haus der Photographie, in Hamburg, eine der ersten Ausstellungsadressen weltweit, zu unseren festen Kooperationspartnern. gute aussichten gab es aber auch bereits im Martin-Gropius-Bau und im Museum für Fotografie in Berlin, im Forum für Fotografie in Köln, in der vhs photogalerie in Stuttgart, im Mousonturm sowie der Commerzbank und dem Art Foyer DZ Bank in Frankfurt/Main, im Haus der Fotografie in Burghausen, im Museum Marta in Herford, in der whiteBox Kunsthalle in München und im Künstlerhaus in Dortmund. International war gute aussichten bereits zu Gast in Washington DC (seit 2006 im jährlichen Rhythmus), in London, Madrid (als offizieller Beitrag zum Festival „PHotoEspaña PHO“), Brüssel, Amsterdam (als offizieller Beitrag zur GRID 2010 – 4. Internationale Fotografie Biennale), in Rabat und Zypern, in sechs rumänischen und drei ukrainischen Städten, darunter in Bukarest und Temeswar, Odessa und Kiew.

## **DIE MEDIEN**

KATALOG\_BUCH // SPEZIAL\_HEFT // INTERNET // WEB // MEDIEN-KOOPs

Zu jedem gute aussichten - Jahrgang erscheint ein Katalog\_Buch (Deutsch/Englisch), das die Gewinner und ihre Arbeiten ausführlich vorstellt. In Kooperation mit unseren Medienpartnern erscheint jährlich das gute aussichten\_Spezial-Heft (Deutsch/Englisch) in einer Auflage von mind. 100 000 Exemplaren. Das Spezial dient uns als Basis-Medium, wird bei allen Ausstellungen und Aktionen kostenlos verteilt, an die Presse versandt, an die Hochschulen geliefert und liegt jeweils den Zeitschriften unserer Medienpartner bei. Hierzu gehörten bereits die Zeitschrift für Popkultur, „Spex“ ebenso wie das Wirtschaftsmagazin „brand eins“, die Zeitschriften „Dummy Magazin“, „Profifoto“, „Medium Magazin“ sowie die Magazine „sleek“, „MONOPOL“ und „enorm“.

Das Rückgrat unserer Kommunikation ist unsere täglich „erfrischte“ Website. Hier finden Sie unter <http://www.guteaussichten.org> ausführliche Informationen über alle Künstler und Werke, über aktuelle und geplante Ausstellungen sowie über das gesamte Projekt. Selbstverständlich sind wir in den so titulierten „Social Networks“ Facebook, Twitter, LinkedIn, Netlog und Pinterest mit eigenen Präsenzen vertreten und betreiben unter <http://www.guteaussichten.org/blog> unseren eigenen Weblog. Als Standard werden für die Ausstellungen vor Ort Plakate, Einladungskarten, Banner, Flyer und Postkarten produziert.

## **DAS NETZWERK**

Unsere Unabhängigkeit und das beständig wachsende Netzwerk von gute aussichten (gute aussichten ist ansteckend!) ermöglichen es uns, schnell und unbürokratisch auf die nötigen Ressourcen zurückzugreifen. So können wir auch kurzfristig unkonventionelle Ideen, Aktionen und Präsentationen umsetzen oder Kooperationen eingehen.

## **DER FREUNDESKREIS**

Seit August 2011 gibt es, unter dem Vorsitz von Julika Neumann, Dr. Thomas Duhnkrack und Matthias Durst, den Verein „freunde für gute aussichten e.v.“, dessen Ziel es ist, die Arbeit von gute aussichten sowohl strukturell wie monetär zu fördern und weiter zu entwickeln.

## **KONTAKT**

Stefan Becht / +49-(0)-6321– 970 67 99 / +49-(0)-172-988 64 37 / [info@guteaussichten.org](mailto:info@guteaussichten.org)  
Josefine Raab/ +49-(0)-6321– 970 67 99 / +49-(0)-177-750 88 47 / [josefine\\_raab@guteaussichten.org](mailto:josefine_raab@guteaussichten.org)

[www.guteaussichten.org](http://www.guteaussichten.org)

Stand: März 2013